

Chor.

Chor: In der Höhe und Breite des Langhauses; mit zwei Kreuzrippengewölbejochen, mit flachem Schlußsteine gedeckt; die Rippen sitzen etwa in der Mitte der Höhe auf einfachen, halbzehneckigen, nach unten profilierten und spitz zulaufenden Konsolen auf. Im S. ein breites, zweiteiliges Spitzbogenfenster mit (erneutem) Maßwerke, darin zwei Tafeln Glasmalerei: 1. Kruzifixus zwischen Maria und Johannes; die Figuren in starker Schwingung vor blauem Grunde mit dunklerem Füllmuster. 2. Auferstehung;



Fig. 477 Zelking, Pfarrkirche, Hochaltar (S. 461)

Christus mit segnender Gebärde vor dem Sarkophage, ihm zu Füßen ein schlafender Krieger, Kopf und Rücken eines zweiten hinter dem Sarkophage sichtbar; auf rotem Grunde Füllmuster. Letztes Viertel des XIV. Jhs. — Im N. rechteckige Tür zu Anbau 1. — Im W. schmale rechteckige Öffnung mit Kanzelstiege. Altarraum um eine Stufe erhöht; Abschluß in fünf Seiten des Achteckes; die Rippen wie im Chore, die Konsolen nur angedeutet; mit fünf dreieckigen und einer viereckigen Stichkappe gedeckt. In den Schrägen schmale zweiteilige Spitzbogenfenster mit Maßwerk; in den Fenstern je sechs Tafeln mit alten Glasfenstern, in der nördlichen Schräge: 1. und 2., erste Reihe: Die Evangelisten Markus und Lukas, einander zugekehrt, an Schreibpulten sitzend, auf blau ornamentiertem Grunde. — 3. und 4., zweite